

Stadtteilpokal

Die Abschlusstabelle

1. SG Ahldorf-Mühlen	11	27:8	28
2. Altheim-Grünmettstetten	11	22:10	26
3. Dettlingen-Bittelbr./D.	11	28:12	23
4. FC Horb	11	23:9	21
5. SG Rexingen/Dettingen	11	22:15	20
6. SSV Dettensee	11	25:18	17
7. Bildechingen/Nordst.	11	27:14	16
8. SGM Talheim	11	18:19	14
9. SG Rexingen/Dettingen II	11	11:29	9
10. FC Horb II	11	8:21	6
11. SGM Talheim II	11	7:50	4
12. SG Ahldorf/Mühlen II	11	7:16	2

Der Ergebnisse des Finalabends

Viertelfinale

SG Ahldorf-Mühlen – SGM Talheim	1:0
SG Altheim-G. – SG Bild./Nord.	3:2
FC Horb – SG Rexingen/Dettingen I	1:1/4:3n.Z.
SG Dettl.-Bittel.-D. – SSV Dettensee	0:1

Halbfinale

SG Ahldorf-Mühlen – FC Horb	4:0
SG Altheim-Gr. – SSV Dettensee	0:3

Spiel um Platz 7

Dettl.-Bittel.-D. – Rexingen/Dettingen	3:1
--	-----

Spiel um Platz 5

SGM Talheim – SG Bildechingen/Nord.	5:3
-------------------------------------	-----

Spiel um Platz 3

FC Horb – SG Altheim-Grünmettstetten	3:2
--------------------------------------	-----

Endspiel

SG Ahldorf-Mühlen – SSV Dettensee	2:1
-----------------------------------	-----

Der heutige Abschlusstag

Ab 19 Uhr: Siegerehrung, Interview mit Handball-Weltmeister Mimi Kraus, Boxwettkampf mit Daniel Balko gegen Dennis Balko, Rollstuhlfechten mit Maurice Schmidt und Felix Schrader.

Ab 22 Uhr: Abschlussparty mit DJ Jogi

C-Jugendturnier

VfL Pfullingen setzt sich durch

Horb. Der VfL Pfullingen hat gestern das Turnier der C-Junioren in der Horber Hohenberghalle gewonnen. Das Team setzte sich im Endspiel gegen die TSG Balingen UI4 mit 3:2 durch. Balingen hatte sich im Halbfinale gegen die SGM Neckartal mit 4:1 durchgesetzt. Im zweiten Semifinale verpasste die Spvgg Freudenstadt gegen den späteren Turniersieger nur denkbar knapp den Finaleinzug – 0:1. Besser machten es die Freudenstädter dann im Spiel um Platz drei. Die Mannschaft schlug Neckartal mit 2:0. Am Turnier haben 10 Mannschaften teilgenommen, die zunächst in zwei Gruppen à fünf Teams gespielt haben. sag



So sehen Sieger aus: Die Spieler der SG Ahldorf-Mühlen jubeln ihren Fans auf der Tribüne zu.

Bilder: Ulmer

Grätsche ebnet Weg zum 5. Titel in Folge

Stadtteilpokal Die SG Ahldorf-Mühlen hat ihren Titel erfolgreich verteidigt. Der Bezirksligist setzt sich gegen Dettensee mit 2:1 durch. Nur im Viertelfinale wackelt der Seriensieger kurz. *Von Sascha Eggebrecht*

Die Nummer eins, die Nummer eins der Stadt sind wir“, sangen die Spieler des Fußball-Berzirkligisten SG Ahldorf-Mühlen nach dem fünften Titelgewinn in Folge. Souverän holte der Seriensieger erneut den Pott in die Vereinsvitrine. Nur einmal musste der Champ am Finalabend zittern – und das gleich im Viertelfinale.

Was für ein Beginn: Die Talheimer standen im ersten Viertelfinale vor einem ganz großen Coup. Im Spiel gegen Serientitel-sammler SG Ahldorf-Mühlen war der Kreisligist lange Zeit das bessere Team. Als 20 Sekunden vor Schluss Pascal Trick sich nur mit einer Grätsche zu Helfen wusste, die in der Halle verboten ist, musste er für zwei Minuten vom Feld. Zudem gab es Freistoß für Talheim. Doch Denis Jelic kam gar nicht zum Schuss, die Talheimer wurden stattdessen ausgekontert.

Den Schuss von Domenik Stoll kann Talheims Schlussmann Patrick Herr nur zur Seite abklatschen. Dort stand Marcel Schmolinger sträflich allein und schob zum Siegtreffer ein – vier Sekunden vor Schluss. „Ich musste zur

Grätsche ansetzen, sonst wäre der Talheimer durch gewesen“, sagt Trick, der nach dem Spiel befand: „Am Ende war es die richtige Entscheidung.“ Goldrichtig war es auch, Martin Becht wieder im Feld der Altheim-Grünmettstetter aufzustellen. Denn der Stamm-Torwart des Vereins war es, der gegen Bildechingen/Nordstetten im zweiten Viertelfinale – 15 Sekunden vor Ende – das entscheidende Tor zum 3:2-Sieg erzielte.

Das einzige Zehn-Meter-Schießen im Spiel der besten acht Teams gab es dann zwischen Rexingen/Dettingen und Horb. FC-Spieler Nico Graf (9.) traf zum 1:0. 30 Sekunden vor Spielende glich Marius Barle aus – ein Zehn-Meter-Schießen musste die Entscheidung herbeiführen. Dort hatten die Horber dann die besseren Nerven, denn von den Rexingern trafen gleich drei der fünf Schützen nicht.

Am unspektakulärsten verlief dann das letzte Viertelfinale. Beide Mannschaften wollten keine Fehler machen. Dettlingen-Bittelbronn/Dießen machte dann aber doch einen. Die Folge: Der Dettenseer Marvin Schäfer (3.)

schoss das Tor zum Halbfinale. Und eben Schäfer war es dann auch, der den SSV in das Endspiel gebracht hat. Gegen Altheim-

Grünmettstetten schnürte er einen Doppelpack. Teamkollege Raphael Kurtz hatte den Bezirksligisten in Front gebracht. Das Spiel



Torwart Markus Hellstern (links, SSV Dettensee) – hier gegen den Ahldorf-Mühlener Alexander Merk – machte im Endspiel den ein oder anderen Ausflug ins Spielfeld.

Bild: Ulmer

hätte aber auch anders laufen können, dann, wenn der Altheimer Julius Schäfer den fälligen Zehnmeter nicht übers, sondern in das Tor der Dettenseer untergebracht hätte. So aber zog Dettensee ins Endspiel ein. Gegner dort war dann die SG Ahldorf-Mühlen. Der Bezirksligist setzte sich überraschend klar gegen Horb mit 4:0 durch. Vor dem Spiel sagte Pascal Trick noch: „Das wird richtig schwer, Horb hat eine gute Hallenmannschaft.“

Das Endspiel plätscherte zunächst vor sich hin. Auch als Matthias Hellstern (3.) Ahldorf-Mühlen in Führung schoss, trauten sich zunächst beide Teams nicht all zu viel zu. Es wurde weiter gelauert. Als Thomas Müller dann auf 2:0 erhöhte, schien die Partie zwei Minuten vor Spielende entschieden, doch der 44-jährige Torwart Markus Hellstern verkürzte – mit seinem zweiten Turniertor – praktisch im Gegenzug. Obwohl die Dettenseer nun alles nach vorne warfen, wollte kein Torerfolg mehr gelingen. „Wenn man alles zusammenaddiert, haben wir verdient den Pott geholt“, sagte SG-Trainer Markus Helber zufrieden.

Splitter Horber Stadtteilpokal-Turnier in der Hohenberghalle

OB in der Halle: Es war gestern Abend wie immer, wenn der Finalabend beim Stadtteil-Pokalturnier in der Hohenberghalle ansteht – es war wieder proppenvoll. Vor allem kamen große jeweilige Abordnungen aus den Vereinen, die es bis zum sportlichen Schlusstag geschafft haben. Und es kam natürlich auch die Prominenz. So Schirmherr und OB Peter Rosenberger, der direkt vom Urlaub aus Ägypten zum Finalabend kam. Auch für Sportkreispräsident Alfred Schweizer war es eine Selbstverständlichkeit, beim größten Turnier dieser Art in seinem „Revier“ vor Ort zu sein. Und auch Horber Gemeinderäte, vor allem wieder aus den Reihen der CDU, waren zum sportlichen Schluss-Akt gekommen. Ein ordentlicher Rahmen für einen würdigen Schluss-Akkord.

Einlagespiel: Dazu passte auch das inzwischen zur Tradition gewordene Einlagespiel von zwei Teams der Lebenshilfe Horb / Sulz und

jener aus Nagold, welches schiedlich-friedlich mit 2:2 endete. Klasse, wie Hallensprecher Leonid Klein dabei die Jungs und Mädels jeweils mit Vornamen vorstellte

und toll auch, mit welcher Freude die Kinder und Jugendlichen ihrer Fußball-Sache nachgingen. Den spontanen und lang anhaltenden Beifall hatten sich die Fußball-

STADTTEILPOKAL MANNSCHAFT DES TURNIERS

Tim Avenarius SG Ahldorf-Mühlen	
Marvin Schäfer SSV Dettensee	Kevin Schlotter SG Altheim-Grün.
Yasin Erdem Rexingen/Dettingen	Kevin Häußler FC Horb

spielenden redlich verdient. Neben auch die Geste von Dettingens TSV-Chef Peter Straubinger, der das Sammelergebnis für die Lebenshilfe-Teams im Namen des Ausrichtervereins verdoppelte. Knapp 1000 Euro erbrachte die Schuhkarton-Sammlung und Straubinger überweist der Lebenshilfe in den nächsten Tagen somit stolze 2000 Euro. Chapeau!

Kompetentes Schiri-Trio: Auch die Schiedsrichtergruppe Nördlicher Schwarzwald war gut vertreten, mit Obmann Markus Teufel sowie dem zwischenzeitlichen Landesliga-Schiri Michael Steimle von der SG Altheim-Grünmettstetten. Dritter im Bunde war Frank Kösig von der SG Talheim, die ruhig und sachlich und unaufgeregt ihrer Leidenschaft auf dem Kunstrasen nachgingen und die Spiele allesamt sicher leiteten.

Kein Hadern: Zwar war die Stimmungslage im Lager der SG Talheim nach dem Nicht-Einzug ins

Halbfinale doch etwas getrübt, doch lange wurde mit der Last-Minute-0:1-Niederlage gegen Titelverteidiger SG Ahldorf-Mühlen nicht gehadert. Talheims-Urgestein Klaus Götz, der gerne auch wieder den Mühringern als Hallensprecher dienen würde, so ihn jemand fragt, sah das Ganze pragmatisch: „Wichtig ist, dass unsere Zweite nicht Letzter, sondern noch Vorletzter geworden ist“, witzelte er gegenüber seiner NECKAR-CHRONIK und gab gleichzeitig noch ein bekennendes Statement zum 39. Stadtteil-Pokalturnier ab: „Es war ein tolles und sinnvolles Rahmenprogramm bei der Olympischen Woche. In ein paar Jahren kann man die vielleicht sogar bei Olympia dann bewundern“, sagt er. Damit könnte Klaus Götz durchaus Recht haben.

Götz zum Letzten: Immerhin tröstete er sich damit, dass es mit Cedrik Langlotz aus der Talheimer Zweiten und Jannik Ade aus der Ersten zum Abschluss immerhin

zwei SG'ler in die Auswahl zum Tor des Turniers geschafft haben.

Rot für Talheim: Auch wenn aus den Reihen der SG Talheim die einzige Rote Karte des Turniers resultiert, hatte zumindest Janik Ade vom Fünftplatzierten Grund zur Freude: Ihn wählten die Zuschauer zum Schützen des „Tors des Turniers“, wofür Ade vom Horber „Neckarsport“ mit einem großzügigen Scheck in Höhe von 230 Euro ausgestattet wurde.

Viele Tore: Das 39. Stadtteil-Pokalturnier ist Geschichte und endete mit 274 erzielten Toren. Dabei gab es zugleich ein Novum, denn es werden heute Abend bei der Siegerehrung gleich drei Torschützenkönige gekürt, die jeweils auf neun Erfolgserlebnisse kamen. Es sind dies: Yasin Erdem (SG Rexingen / Dettingen), Roman Rieger (SG Dettlingen-Bittelbronn / Dießen) sowie Niklaus Rebmann von der SG ASV Nordstetten / ASV Bildechingen. *Willy Bernhardt*



Die Spieler der SG Rexingen/Dettingen haben von der Bande aus einen guten Blick aufs Spielfeld.

Torwart Robin Ade (SG Altheim-Grünmettstetten) bejubelt eine gute Aktion.



Keeper Tim Avenarius (SG Ahldorf-Mühl en) kann den Ball noch kurz vor der Linie unter Kontrolle bringen.



Tempo, Tore und am Ende der Triumph

Stadtteilpokal Die 39. Auflage des Turniers ist sportlich nun auch schon wieder entschieden. Heute steht noch die Siegerehrung in der Hohenberghalle an. Hier gibt es Impressionen von den Turniertagen, die bestens vom TSV Dettingen organisiert wurden. *Bilder: Ulmer*



Jello Krahmer (oben) legt Peter Straubinger (Vorstand TSV Dettingen) aufs Kreuz.



Matthias Schuldt und die fliegende Matte: Der Trampolinturner zeigt sein Können im Rahmenprogramm des Turniers. Mit der Matt wird er „abgestoppt“.



Volle Ränge in der Horber Hohenberghalle.

Sowohl im Regieraum als auch bei der Turnierleitung läuft alles bestens.